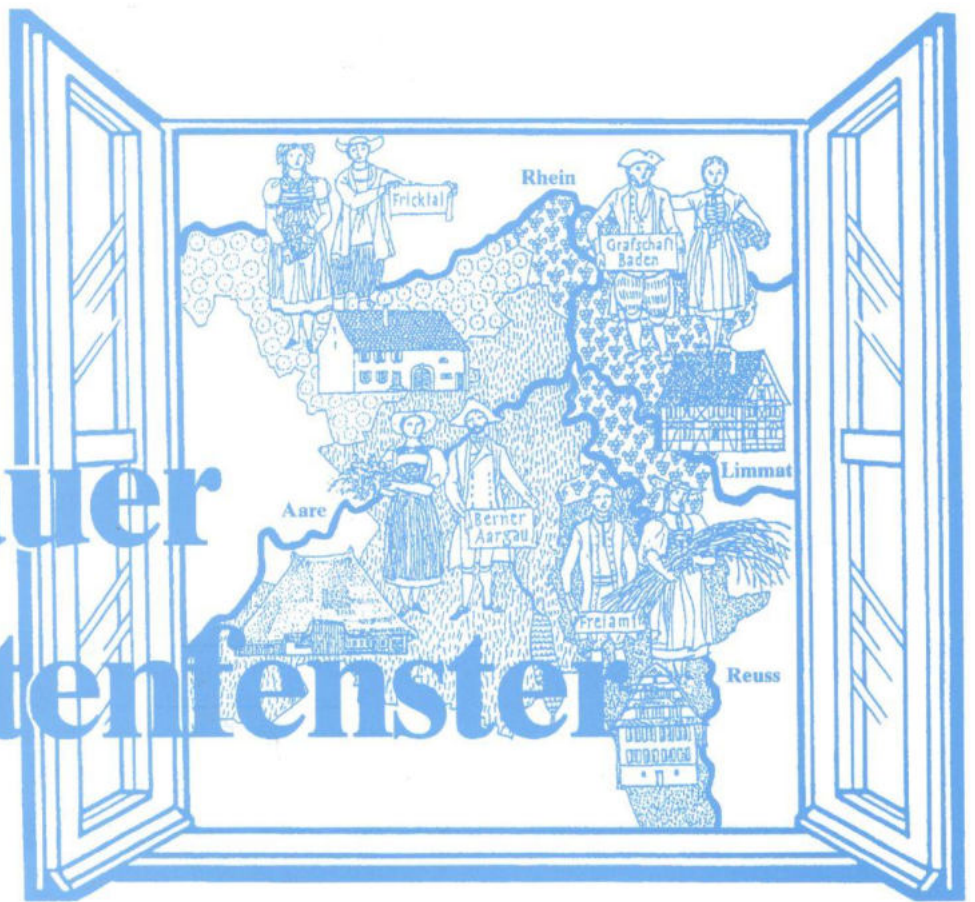


Aargauer Trachtenfenster



*«O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel
nichts mit dir anzufangen.»*

Augustinus

Und singe, denn ...

«... ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen.»

Christoph Lehman

Berichte vom Aargauer Trachtenverband

Liebe Trachtenleute

Die Vereinspräsidentinnen wurden am 2. März in Lupfig vom Kantonalvorstand über die Aktivitäten des ATV am eidg. Jodlerfest 2005 in Aarau sowie am Unspunnenfest in Interlaken informiert.

Ich liste die wichtigsten Punkte daraus für Euch nochmals auf:

Jodlerfest vom 16.-19. Juni:

Der ATV führt eine Beiz „Träffpunkt Trachtgarte“. Standort ist im Schachen, in der Nähe des grossen Parkplatzes und von zwei Vorführlokalen.

Wir bieten dort nebst anderen Getränken vor allem Kaffee mit und ohne Güx an und dazu Desserts sowie Kuchen, Torten, Zopf, Sandwiches mit selbstgebackenem Bauernbrot.

Dafür sind wir auf fleissige Mithilfe angewiesen, sei es als Bäckerinnen oder Helfer in der Beiz (es gibt eine kleine finanzielle Anerkennung für Eure Arbeit!). Eure Gruppenpräsidenten haben die entsprechenden Anmeldeformulare erhalten.

Am Umzug tanzt die Kantonal- tanzgruppe mit und Freiämter Gruppen produzieren eine Holzbriefmarke im Grossformat, die als Sujet mitgeführt wird.

Zusammen mit dem verantwortlichen Ressort haben wir für das OK Trachtenehrenpaare gesucht, die am Festakt mitwirken.

55 Kinder aus unseren Reihen begleiten den Festumzug als Täfelträger. Weitere Interessenten können sich noch bei mir melden.

So hoffen wir auf gutes Wetter, viele Helfer und vor allem auf die

vom OK erwarteten 200'000 Festbesucher. Sicher können an diesem Fest wiederum viele neue und interessante Kontakte geknüpft werden und vor allem wollen wir miteinander „de Plausch ha“. Chömed doch au!

Unspunnenfest Interlaken vom 2. bis 4.9.05

Das Motto des Festumzuges lautet „200 Jahre Unspunnen“. Ca. 120 Trachtenleute aus dem Aargau werden im Umzugsabschnitt der Nordwestschweiz (NWS) mitwirken. Der NWS-Teil wird aufgegliedert in „neue Zeit“ und „alte Zeit“. Zuvorderst umrahmen Fasnachtsgöiggle das Regionen-Transparent. Im neuen Teil stellen wir heutiges Freizeitangebot dar, die Riesen-Holzmarke vom Jodlerfest, Trachten und Arbeitskleidung sowie heutige Spielsachen. Im alten Teil dann alte Spielsachen, Brauchtum (ev. Meitlisunntig), historische Trachten, französische Revolution/Napoleon, Matter und sein Scharfrichter, Römer.

Auch für die Mitwirkung am Umzug haben Eure Präsidenten ein Anmeldeformular erhalten.

Meldet Euch an und helft mit, den Aargau als pfiffigen, aufge- weckten Kanton zu präsentieren.

Roland Meyer-Imboden,
Präsident ATV

Einen Versuch wagen und dabei scheitern bringt zumindest einen Gewinn an Wissen und Erfahrung. Nichts riskieren dagegen heisst einen nicht absehbaren Verlust auf sich nehmen - den Verlust des Gewinns, den das Wagnis möglicherweise eingebracht hätte.

Chester Barnard

Kantonaler Tanzsonntag in Seengen



Auf dem Programm standen wiederum alte und neue Schweizer Tänze. Gastkantone waren Graubünden und St. Gallen. Auch Tänze aus der neuen Aargauer CD wurden geübt und für den lupenreinen Sound sorgte die Ländlerkapelle Arwyna.



Nach einem Apéro, den die Gemeinde Seengen anlässlich des Vereinsjubiläums der Trachten- gruppe Seengen offerierte, stärkte das feine, vom Restaurant Rebstock zubereitete Mittagessen die Tänzerinnen und Tänzer für die zweite Runde.



Nach dem offiziellen Ende des Tanzsonntages folgte als krönender Abschluss die Taufe der neuen CD „Aargauer Volkstänze 3“. Die Tänze müssen wirklich himmlisch sein, wurde die CD doch gleich von einem Engel herabgereicht.

Als Taufpaten standen Annetarie und Hans Suter dem neusten Volkstanzkind zur Seite.



Diese dritte Aargauer CD enthält 24 Aargauer Volkstänze – alle mit Vorspiel - aus allen Teilen des Kantons und mit hervorragenden Einspielungen. Sie kann für Fr. 30.- bestellt werden. Dazu sind vorerst 17 Tanzbeschreibungen verfügbar, die im Set zu Fr. 40.- (statt 51.-) bezogen werden können.

Vertrieb: Werner Vogel, Müli-mattstr. 4c, 5443 Niederrohrdorf, Tel. 056 496 69 93, Mail: volkstanz@greenmail.ch

Ausflug der Trachtenberatungskommission mit den Berner Trachtenschneiderinnen

15 aufgestellte Frauen - 7 Berner und 8 Aargauer Trachtenschneiderinnen - haben sich an einem wunderschönen Septembersamstag beim Schloss Hallwil getroffen. Zusammen sind wir gemütlich zum Schiffssteg geschlendert. Auf der Rundfahrt mit dem Ausflugsschiff wurde bereits eifrig diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.



Zur Stärkung gab es Kaffee und Gipfeli, spendiert vom Kantonalvorstand.

Nach der einstündigen Schifffahrt stiess auch die letzte Berner Trachtenfrau zu unserer Gruppe. Sie hatte sich auf die Pünktlichkeit der SBB verlassen und prompt in Lenzburg den Anschlusszug verpasst.



Ein weiterer Höhepunkt war das Mittagessen auf dem Eichberg. Bevor wir uns aber an den schön gedeckten Tisch setzten, dekoriert mit Rüeblitörtli, gebacken von Susanne Estermann, war ein Rundgang durch die Ausstellung von Freddy Air. Röthlisberger geplant. Seine Bronzeplastiken waren rund um das Restaurant im Garten aufgestellt. Nach diesem Spaziergang schmeckten die Fische und die tollen Salatteller doppelt so gut!

Auch während dem Essen wurde eifrig diskutiert. Wir Aargauerinnen erfuhren unter anderem, dass auch das Bernbiet vermehrt Probleme hat mit der Materialbeschaffung.

Nach dem Dessert, das wir auf der Terrasse bei schönstem Sonnenschein geniessen durften, verabschiedeten sich die Bernerinnen, da einige von ihnen eine lange Heimfahrt vor sich hatten.

Ein interessanter Tag fand damit seinen Abschluss. Für alle Teilnehmer war aber klar, dass das nicht die letzte Zusammenkunft war.

Wir möchten uns bei Susanne Estermann ganz herzlich für die Organisation dieses schönen Tages bedanken.

Annelis Berner

Die Trachtenschneiderin gibt Auskunft!

Wann welche Bluse?

Im Berner Aargau kennen wir die pflegeleichte, halbleinene und leinene Kurzarmbluse sowie die wollene Langarmbluse.

Zur Festtracht darf nur eine Kurzarmbluse aus Leinen getragen werden. Zu allen anderen Trachten können sämtliche Blusen kombiniert werden. Wird die langärmelige Wollbluse getragen, muss dazu auch ein farblich abgestimmtes Wollfichu aufgelegt werden, also kein Garnfichu zur Winterbluse!

Silberbrosche zur Werktagstracht?

Ja, zur Werktagstracht ist die patinierte Silberbrosche erlaubt, aber selbstverständlich ist eine Holzbrosche ebenso schön und passend. Zur Ausgangs- oder Sonntagstracht kommt nur die patinierte Silberbrosche in Frage und zur Festtracht natürlich nur der helle Silberschmuck.

Herrengilets

Von der Bestellung bis zur Fertigstellung eines Herrengilets kann es um die sechs Monate dauern. Dies vor allem, weil die Stoffe meist individuell gewoben werden müssen, was natürlich entsprechend Zeit braucht. Also darum, liebe Herren: Wer ein neues Gilet braucht, bitte so früh wie möglich zur Schneiderin gehen, damit das neue Prachtstück auch zum gewünschten Zeitpunkt fertig ist!

Habt Ihr eine Frage, die an dieser Stelle in einem nächsten Heft behandelt werden könnte, dann schreibt uns. Wir beantworten hier gerne Eure Anliegen.

Marlyse Hilfiker und Nelly Fuhrer, Trachtenschneiderinnen und Annelis Berner, Trachtenberatungskommission

Allerlei

Wer tanzt denn da?

Was, du machst Trachtentanz? Diese Frage beantworte ich immer mit einem vehementen Nein. Ich betreibe Volkstanz! Damit sind meine Gesprächspartner jeweils vollends verwirrt und ich gebe dann zu bedenken, dass es doch wirklich zu komisch aussähe, wenn meine Tracht tanzen würde (und ich käme mir irgendwie ungemütlich vor, währenddessen ohne sie dastehen zu müssen). Und einen Volkstanz kann ich zudem auch mitmachen, wenn ich grad mal keine Tracht trage.

Was wäre Baden gewesen, wenn wir alle „Trachtentänzer“ würden? Jedenfalls nichts fürs Volk, das wir doch ansprechen wollten. Es hätte keine einzige jener wunderbaren Begegnungen gegeben, wo Passanten zum Mitmachen ermuntert wurden und nach ersten verkrampten Takten dann fröhlich und locker Tanzfiguren probierten. Zu schade, wenn es anders gewesen wäre!

Sollte etwa eine schwangere Frau nicht tanzen dürfen (solange sie doch mag), nur weil ihr zur Zeit ihre Tracht nicht passt? Oder ein neues Mitglied einer Tanzgruppe? Wichtig ist doch die Freude am Tanzen, die Kleidung darf kein Hindernis sein, bei einer Aufführung mitzumachen.

Natürlich sind wir Trachtengruppen und wir wollen die Trachten pflegen, tragen und erhalten und keinesfalls in den Pseudo – Trachten – Landhausstil abgleiten. Aber wir sind kein Kleiderverein und wir dürfen nicht mit Engstirnigkeit Interessenten vertreiben.

Wir sind das Volk, nicht die Trachten, auch wenn wir Trachten tragen und gelegentlich in ihnen tanzen.

Karin Gautschi und Werner Vogel

*Er ist ein schwieriger Mensch.
Er hat eine eigene Meinung.*

Werner Mitsch

Aargauer Trachtenverband sucht Veranstalter für:

- Adventssingen ab 2006
- Kant. DV ab 2007
- Kinder- und Jugendtag ab 2007
- Präsidentenzusammenkunft ab 2008
- Tanzsonntag ab 2009

Interessierte Gruppen melden sich bitte bei

Roland Meyer
Lättestr. 6a
5413 Birmenstorf
Tel. 056 225 27 82
E-Mail: meyer-imboden@mail.ch



Nicht vergessen:
Delegiertenversammlung
am 7. Mai 2005 in Effingen

Apropos Präsidentenzusammenkunft

Viele Informationen (aus erster Hand!) - man kann Fragen stellen, mit anderen Vereinsvorständen diskutieren und Erfahrungen austauschen, neue Kontakte knüpfen. Also ein Anlass, für den sich auch ein vielleicht weiter Weg lohnt.

Die Präsi-Konferenz findet ja immer wieder in einer anderen Ecke des Kantons statt, sodass jeder mal einen kürzeren, mal einen längeren Reiseweg hat. Falls man sich mit anderen Gruppen aus der eigenen Region abspricht, könnte man doch gemeinsam fahren und im Auto schon rege Diskussionen führen. Wer weiss, was für Grundsteine da gelegt werden können?



Und dem Namen zum Trotz ist es nicht zwingend, dass die Präsidentin dabei ist. Sie kann auch andere Vereinsmitglieder delegieren, damit diese die Informationen dann in die Gruppe bringen.

Kinder- und Jugendtag Sonntag, 1. Mai 2005 in Mühlau

Bringt nebst den Kindern aus der Gruppe doch auch deren Gspänli mit. Alle sind herzlich willkommen!

Aus den Trachtengruppen

Trachtenchor Seetal
Ein bunter Strauss Rosen
zum 10-jährigen Jubiläum



Es war 1994, als rührige und aktive Trachtenleute aus der Region Seetal im Kanton Aargau den Trachtenchor Dürrenäsch mit Sitz in Dürrenäsch gegründet haben.

Um dieses Jubiläum zu feiern, lud der Chor am Sonntag, 31. Oktober 2004 unter dem Motto „Wir singen, tanzen und musizieren“ in die Turnhalle Dürrenäsch ein. Das Programm war vielversprechend. Eine der wohl bestbekanntesten Gruppen der deutschen Schweiz, die Trachtengruppe Ochlenberg, zeigte ihre Trachtentänze und sang mit ihrem gut 40 Sängerinnen und Sängern zählenden Chor. Das Schwyzerörgeliquartett Heimisbach spielte lüpfige Ländlermusik und die Zithergruppe Kirchleerau spielte auf ihren alt- und für viele Menschen doch unbekanntem Instrumenten.

Der Anlass stiess auf sehr grosses Interesse; ein zahlreiches, erwartungsvolles Publikum – viele Gäste ebenfalls in der Tracht – bildete eine stimmungsvolle Atmosphäre im Saal, als der gastgebende Trachtenchor Seetal – unter der Leitung von Ruth S. Zschokke, Wildegg – die Gäste mit zwei Mundart-Liedern begrüßte.

Musik ist lebenswichtig, stellte der Moderator des Nachmittags fest, Musik begleitet jedermann tagtäglich. „Wer die Musik gern hat, kann nie ganz unglücklich werden“ sagte Schubert.

Gesungen hat der Trachtenchor Seetal in den letzten 10 Jahren an den verschiedensten Orten und Anlässen und immer durfte er Freude vermitteln.

Unvergessliche Erinnerungen bleiben auch an das 1. Schweizerische Trachtenchortreffen 2001 in Lenzburg, welches der Chor durchführen durfte. An diesem Treffen entstanden die ersten Kontakte zur Trachtengruppe Ochlenberg, welche schliesslich zur Einladung ans Jubiläums-Fest in Dürrenäsch führten.

Als Zeichen des Dankes durfte Lotti Läuppi, seit der Vereinsgründung Präsidentin, einen Rosenstrauss, so bunt wie die 10 Jahre des Vereins, in Empfang nehmen.

Zurücklehnen, entspannen, Musik und Volkstänze geniessen, bei Lust und Laune spontan mitsingen, das war die Devise des Nachmittages.

Die beiden Trachtenchöre taten sich zusammen, sangen unter der Leitung von Kurt Lüthi – einem Meister des Phrasierens und ausdrucksvollen Singens – Lieder zum Thema Rosen; ein machtvoller Klangkörper, ein Genuss für Zuhörer und Ausführende!



„Wo ist denn eigentlich dieses Ochlenberg?“ Die Frage wurde oft gestellt; in einem humorvollen Couplet („Ds bloue Bähkli vo Worb“ lässt grüssen) erfuhren die Gäste zwischendurch, dass diese Region – gut in der Land-

schaft versteckt – südlich von Herzogenbuchsee im Oberaargau liegt.

Die Ochlenberger Trachtengruppe brachte mit ihren Tänzen viel Abwechslung auf die Bühne, tatkräftig unterstützt vom Schwyzerörgeliquartett Heimisbach.



Ein echter, überraschender und geschätzter Kontrast zum Gesang, zur Oergeli-Musik und zum Tanz bildeten die Einlagen der Zithergruppe Kirchleerau. Ihre Musik und ihre Instrumente sind leise, fein, zart; Instrument und Musik werden eigentlich in unserer Zeit (zu) selten gehört und wahrgenommen.

Als sich das Programm gegen 17.00 Uhr dem Ende zu neigte, spürte man im Publikum eine grosse Zufriedenheit und Freude über den gelungenen, abwechslungsreichen Nachmittag.



Vieles zum guten Gelingen hat selbstredend der Frauenturnverein Dürrenäsch beigetragen – mit Getränken und einem hervorragenden Kuchenbuffet blieben auch kulinarisch keine Wünsche offen.

André Brunner

Adventssingen mit dem Trachtenchor Seetal

Wie jedes Jahr hat der Trachtenchor Seetal am zweiten Advent zu einem offenen Singen ins Kirchgemeindehaus Dürrenäsch eingeladen. Eine stattliche Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörer zeigte, dass dieser Anlass mit gemeinsamem Singen, diese Stunde der Ruhe, der Einkehr, einem echten Bedürfnis entspricht.

Zeit haben, Zeit für sich selbst nehmen, war das Thema der einleitenden Begrüßungsworte, umrahmt von Musik, welche zur Jahreszeit passt.

Unter der Leitung von Frau Ruth S. Zschokke, Wildegg, erklangen Lieder zur Jahreszeit - winterlich, weihnachtlich. Abwechslungsweise sang der Chor alleine oder gemeinsam mit den Besuchern.



Musikalisch wurde der Nachmittag eindrücklich umrahmt von Johannes Schmid-Kunz (Violine) und Ueli Moser (Akkordeon) - zwei führende Persönlichkeiten der schweizerischen Volksmusik-Szene. Weihnachtliche Musik aus ganz Europa, fein, musikalisch und eindrücklich in einer eher ungewohnten Besetzung gespielt, brachte eine ganz spezielle Ambiance in den schön dekorierten Saal.

Das Zusammensein bei „Kafi und Guetzli“ nach dem Singen trug zu einer frohen, offenen, herzlichen Stimmung im Dürrenäsch Kirchgemeindehaus bei.

André Brunner

Reisebericht Trachtengruppe Eiken

Am Samstag, 21. August trafen sich 14 muntere Trachtenfrauen am Bahnhof Eiken und warteten gespannt darauf, wohin sie die zweitägige Reise führen sollte. Kaum im Schnellzug nach Zürich, wurde von Yvonne und Astrid der Apéro, bestehend aus einem Glas Weisswein und einem Znüniäckli, offeriert. So musste niemand mit hungrigem Magen reisen.

Der erste Halt war in Arth-Goldau, wo der Tierpark auf dem Programm stand. Leider war uns der Wettergott nicht gerade wohl gesinnt, was unsere Stimmung jedoch nicht trübte. Das Restaurant machte dementsprechend Umsatz. Bevor wir den Tierpark verliessen, trafen wir auf den Kirchenchor Stein, der ebenfalls eine zweitägige Vereinsreise unternahm.

Weiter ging es mit dem Zug nach Flüelen und mit dem Bus nach Altdorf, wo sich Jedes nach Belieben verköstigen lassen konnte. Nachdem am Telldenkmal die ersten Fotos geschossen waren, gings mit dem Bus zurück nach Flüelen. Das Schiff mit seiner Crew führte uns sicher auf dem Urnersee bis nach Treib. Dort wartete auf uns die Treib-Seelisberg-Bahn und brachte uns auf den Seelisberg. Im Hotel Montana wurden wir von der Familie Truttmann aufs Herzlichste empfangen. Wir bezogen unsere Unterkunft und machten uns für das Nachtessen frisch. Obwohl, bis dahin waren wir noch gar nicht ins Schwitzen gekommen. Vom Küchenchef wurden wir so richtig nach unserem Gusto verwöhnt, und wir genossen die kulinarischen Köstlichkeiten in vollen Zügen. Nach dem Essen spazierten einige die Panoramastrasse hinauf Richtung Seelisberg-Dorf, von wo man einen unvergesslichen Blick auf das Seebecken von Brunnen und

auf das Rütli geniessen konnte, wo die Tell-Spiele noch in vollem Gang waren. Zurück im Hotel stiessen wir zum Rest der Gruppe, die bereits dem Schlummertrunk frönten. Während sich die einen schon bald ins Schlafgemach verzogen, konnte es der harte Kern nicht lassen und musste unbedingt noch das Mitternachtsmenu von Annemarie geniessen. Nach dem Motto „Platz ist in der kleinsten Hütte“ war uns jede „Sitzgelegenheit“ recht. Das Gelächter, das ein „Toilettentäschli“ (oder war es doch eher eine Handtasche) zu später Stunde auslöste, strapazierte auch am andern Morgen noch die Bauchmuskeln der Teilnehmer.

Gut geruht und gestärkt mit einem kräftigen Frühstück verabschiedeten wir uns am Sonntagmorgen von der Familie Truttmann und begaben uns zu Fuss aufs Rütli. Die Sonne brannnte mittlerweile heiss, und so musste schon wieder der erste Durst (oder war es Nachbrand?) gelöscht werden.



Das Schiff brachte uns anschliessend nach Bauen, wo uns im Hotel Schützen ein feines Mittagessen serviert wurde. Fürs Dessert reichte es dann allerdings nicht mehr, da die meisten zu Fuss dem See entlang nach Isleten wandern wollten, um dort in den Raddampfer einzusteigen, der uns in 3-stündiger Fahrt nach Luzern brachte. In Luzern war das Chaos perfekt. Das Schwingfest war eben zu Ende, und alle Heimkehrer stürmten den Bahnhof, um auch ja noch einen freien Platz im Zug zu erwischen.

Bei der Sitzverteilung war das Gerangel gross. Die welschen Schlachtenbummler hatten leider wenig Verständnis für andere Reisende, die ebenfalls reservierte Plätze hatten. Müde und um einige Erfahrungen reicher war bei der Ankunft in Eiken niemand mehr zum Schlummerbecher zu bewegen.

Herzlichen Dank an alle Trachtenfrauen, die mit ihrer Teilnahme die Anstrengungen der Reiseleiterin belohnten, und für alle Spenden vom Apéro bis zum Mitternachtsdiner. Ein grosses Dankeschön auch an Familie Truttmann vom Hotel Montana in Seelisberg, die uns wirklich aufs Beste verwöhnt hat. yjo



Offenes Volksliedersingen in Ihringen am Kaiserstuhl

Selbstverständlich sagten wir auf die Anfrage der Trachtengruppe "Alt Hotzenwald" aus Rickenbach D spontan zu, um mit ihnen gemeinsam am offenen Volksliedersingen in Ihringen am Kaiserstuhl teilzunehmen. Also chauffierte uns der Busfahrer am Sonntag, den 20. Februar, bis vor die grosse Kaiserstuhlhalle. Den Zwischenhalt zum feinen Mittagessen nutzten wir gleichzeitig, um unsere Lieder noch kurz einzuüben. Gegen 14.00 Uhr trafen wir darauf frohgelaunt in Ihringen ein und setzten uns in der vollbesetzten Halle an die zum Glück reservierten Plätze.

Über den ganzen Nachmittag wechselten sich acht Trachtengruppen mit ihren Vorträgen ab und munterten die Gäste auf, bei wohlbekannten Liedern kräftig mitzusingen. Die "Alt Hotzenwälder" und wir traten gemeinsam

auf die Bühne und sangen separat je zwei Lieder, um zum Abschluss gemeinsam die Lieder "Lueget vo Berg und Tal" sowie die "Schwarzwaldmarie". Der Applaus war uns gewiss.



Um die Wechsel der auftretenden Gruppen zu überbrücken, unterhielten drei singende Winzer das Publikum. Sie verstanden es vorzüglich, den ganzen Saal in einen riesigen Chor zu verwandeln. Dank den aufgelegten Liedertexten konnten alle herzlich und aus vollen Kehlen mithalten (nicht nur während der ersten Strophe). Die meisten der Lieder waren auch uns Fricktalerinnen bestens bekannt, sei es aus der Schulzeit oder auch aus der eigenen Liederkartei.

*Gesang vermindert
dunkle Sorgen. Horaz*

Trotz sehr winterlichen Verhältnissen bis hinab zum Kaiserstuhl war uns mehr als warm ums Herz.

Da wir alle bestens eingesungen waren, fand das Volksliedersingen auf der Heimfahrt im Car, unterstützt vom Akkordeon, seine Fortsetzung. Für uns Gipf-Oberfrickerinnen war es eine tolle Erfahrung, an einem Treffen teilzunehmen, wo sich Volksliederliebhaber in grosser Anzahl einfanden, um in der Gemeinschaft dieses Kulturgut unkompliziert zu pflegen.

Trachtengruppe Gipf-Oberfrick

Offenes Adventssingen 2004 in Gipf-Oberfrick

Mit einer schönen Auswahl von Adventsliedern lockten wir viele Trachtenleute aus dem ganzen Kanton in die feierlich geschmückte Kirche nach Gipf-Oberfrick. Dank separater Einladung an die Trachtengruppe "Alt Hotzenwald" aus dem deutschen Rickenbach, besetzte auch diese Gruppe mit ihren prächtigen roten „Tschöpli“ mehr als eine Kirchenbank. Unter der Leitung unserer kantonalen Singleiterin Marlyse Hilfiker sangen alle Anwesenden gemeinsam wohlbekannte, aber auch weniger bekannte Adventslieder.



Unsere Dirigentin Franziska Liauw hat sämtliche Lieder mit uns vorher einstudiert und begleitete den Gesang an der Kirchenorgel. Für wunderschöne Abwechslung sorgte die Zithergruppe - bestehend aus vier Mitgliedern aus unserer Trachtengruppe, unter der Leitung von Denise Vögeli - und den drei Blockflötenspielerinnen, ebenfalls ad hoc zusammengestellt aus unseren Reihen.

Beim Verlassen der Kirche erhielten sämtliche Anwesende ein Anisbrötili als B'haltis auf den Heimweg, und im Pfarreisaal standen adventlich gedeckte Tische bereit mit selbstgebackenen Weihnachtsguetzli in grosser Auswahl sowie Speckbrot und Zöpfen. Natürlich fehlten auch die Getränke nicht, sodass sich die Gäste mit Kaffee, Mineral, Süssmost und einem aromatischen Glühwein bedienen konnten. Die Überraschung war gross,

als die Trachtengruppe "Alt Hotzenwald", unterstützt von Gitarrenbegleitung, einige ihrer Adventslieder vortrug. Die Anwesenden verdankten die Vorträge mit freudigem Applaus.



Volkstanz, Alphornbläser, Sketch und Akkordéon

Gemütlicher und gut besuchter Heimatabend in Hellikon

Die Trachtengruppe Hellikon organisierte einen bis auf den letzten Platz besetzten Heimatabend. Das Keiser-Chörli, die Oberbaselbieter Ländlerkapelle und Alphornbläser Felix Wendelspiess ergänzten den Abend.

In der Turnhalle war am Samstagabend kein Plätzchen mehr frei, als die Oberbaselbieter Ländlerkapelle mit einem flotten Ländler den Heimatabend eröffnete. Das Keiser-Chörli, bereits bekannt aus Radio/TV, sang und spielte zwei zünftige Jodler. Die sechs Sänger mit ihrem Akkordeonisten verstehen ihr Handwerk aufs Beste, ihre Stimmen sind eine Wohltat für die Ohren der Zuhörer, der begeisterte Beifall zeugte davon.

Als nächste Programmpunkte wurden die Tänze "e gmüetleche Hock" und "uf de Wernisegg" aufgeführt, flott und leichtfüssig gingen die Tänze über die Bühne und wurden vom Publikum mit herzlichem Beifall bedacht. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Alphornbläfers Felix Wendelspiess mit dem weltberühmten Song "Amazing Grace". Nun folgte ein lustiger Sketch mit dem Titel "Der 50-igst Hochzeitstag", vorgetragen von der Sketchgruppe Heinz Schlienger und seinem Team. Die Pointen waren so richtig aus dem Leben gegriffen und die Trachtengruppe Hellikon setzte mit

ihrem flotten Tanz "Jubiläumsschottisch" noch eins drauf.



Das Jodlerlied "Mis liebe Bern" und ein Lied aus dem Welschland bildeten eine Zwischeneinlage. Die Pause wurde eingeläutet mit einem schmissigen Tanz der TG Hellikon und dem Alphornbläser Felix Wendelspiess und der Jodelleinlage von Stefan Keiser, musikalisch begleitet von der Oberbaselbieter Ländlerkapelle, die übrigens alle Volkstänze hervorragend musikalisch untermalte. Während der Pause wurde reger Gebrauch gemacht von der reichhaltigen Tombola und auch die Küche hatte alle Hände voll zu tun. Weiter ging es im Programm mit einem Sketch, die Zuschauer amüsierten sich köstlich über die hintersinnige Geschichte.



Zwei hervorragende Tänze und zwei Jodellieder, letztere vorgelesen von Stefan Keiser in Frack und Zylinder, sowie der Auftritt des Alphornbläfers waren so richtig nach dem Geschmack der Zuhörer. Der nächste Sketch hatte die Lacher auf seiner Seite. Aus dem reichhaltigen Repertoire des Keiser-Chörli's gab es weitere Lieder zu hören. Die Freude, mit der die Sänger bei der Sache waren, steckte das Publikum regelrecht an.

Der letzte Tanz "Für d'Heiweschwizer", war ein Gemeinschaftsauftritt aller am Heimatabend mitwirkenden Tänzer und Tänzerinnen, Musiker und Sänger. Der gemeinsame Auftritt bildete den gelungenen Abschluss des volkstümlichen, mit viel Liebe und Herzblut gestalteten Heimatabends. Im Anschluss spielte die Oberbaselbieter Ländlerkapelle zur Unterhaltung des rundum zufriedenen Publikums.

Rosmarie Kaska, Fricktaler Bote



Impressionen vom 1. INTERfolk vom 27. November 2004 in Interlaken

Der Mystery Park in Interlaken bot eine interessante Kulisse für die internationale Volkskultur.



Fiore di Danza, höfische Tänze

Das Programm war sehr vielfältig. Leider reichte die Zeit nicht aus, um alle Vorführungen zu bestaunen. Die Pavillons mit den traditionellen Darbietungen (Jodeln und Alphorn, Schweizer und Alpenländische Volksmusik) verzeichneten am meisten Zuschauer, während die „exotischeren“ Künstler nur von sehr wenig Besuchern beehrt wurden – zu Unrecht, wie ich meine.



Volkstanz aus Peru

Alles in allem ein sehr froher und bunter Anlass, der mir in guter Erinnerung bleiben wird.

TG Rothrist, Christoph Weber

Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil

Am 22. Januar 2005 lud die Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil bereits zum 6. Mal zum Heimatabend ein. Wie gewohnt füllte sich die Tunhalle in Oberhof mit Gästen aus nah und fern. Die Trachtengruppe eröffnete den Abend, begleitet von der Ländlerkapelle Arwyna, mit dem „Innerschwyzer Alewander“. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Astrid Henzmann folgte die „Polca da Barba Giovanin“.

Im weiteren hatten die Tänzerinnen und Tänzer unter der Leitung von Jeannette Hasler und Liska Frey den „Allerlei Schottisch“, „em Werni sin Walzer“, den „Fricktaler Schottisch“ und „Sunnerädli“ einstudiert. Zeitweise wurde die Ländlerkapelle Arwyna durch Denise Guanci mit der Handharmonika ergänzt. Denise begleitet die Trachtengruppe regelmässig bei den Proben.

Wer das Heimatchörli Luzern bislang noch nicht kannte, dem dürfte nach diesem Abend der Name des ersten Frauen-

Jodlerklubs der Zentralschweiz ein Begriff sein. Es war ein echter Genuss, den Jodelliedern und Naturjutzern zu lauschen.

Die Mädchen und Knaben der Kindertanzgruppe Gipf-Oberfrick warteten ungeduldig auf ihren Auftritt. Unter der Leitung von Heidi Fahrni tanzten, sangen und klatschten die Kinder von 4 bis 13 Jahren unbeschwert und voller Lebensfreude. Vier Kinder der Gruppe sind von Oberhof, sie genossen den Auftritt vor heimischem Publikum besonders.



Der Conférencier Xaver Kunz führte durchs Programm. Mit witzigen Sprüchen strapazierte er die Lachmuskeln der Zuschauer immer wieder aufs Neue.



Nach dem Programm spielte die Kapelle Arwyna zum Tanz auf, wovon zuerst die nimmermüden Trachtenkinder Gebrauch machten. Dann nahm das Publikum die Tanzbühne in Beschlag. Nach einem feinen Znacht von der gut organisierten Festwirtschaft wurde bis weit nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen.

Eine Augenweide war wiederum die Tombola mit vielen Handarbeiten und Produkten aus der Gegend.

Die Vorbereitungen waren intensiv, die Freude am gelungenen

Abend und den vielen kameradschaftlichen Begegnungen sehr gross. Wir durften viel Applaus und noch mehr Komplimente entgegennehmen.



Im Namen der Trachtengruppe ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen!
Margrith Schmid

GV TG Sins und Umgebung

Am 18. Februar pilgerten 22 Mitglieder mit dem Singleiter zur 23. GV. Nach einem feinen Essen nahmen wir den geschäftlichen Teil in Angriff. Leider starb am 22. August unsere erste Aktuarin und Gründungsmitglied Margrit Villiger-Leuthard. Unser Jahresprogramm beinhaltet u.v.a. ein Besuchlein des hl. Burkard in Beinwil an der Maiandacht, die Erntedankfeste in Abtwil und Sins, Grillspezialitäten und Risotto am Broggemärt, unseren Trachte-Obig, Singen zu Ehren der Gottesmutter in Sins.



Unser "Trachtemüetti" feierte das 20-jährige Jubiläum als Präsidentin und erhielt von jedem Mitglied eine Rose. Herzlichen Dank für Deinen tollen, selbstlosen Einsatz!
R. Bündler

Jubiläums-GV der Trachtengruppe Rothrist

Nach einem feinen Nachtessen begann unsere diesjährige GV mit etwas ganz Besonderem. Nachdem unsere Präsidentin Rosmarie Rüeegger das von ihr mit viel Liebe geschriebene Gedicht zum 70. Geburtstag unserer Gruppe vorgetragen hatte, durften alle Mitglieder ein Geschenk entgegen nehmen. In den bunt verpackten „Päckli“ verbarg sich die neue CD „Aargauer Volkstänze 3“. Einige Mitglieder staunten nicht schlecht, als sie entdeckten, dass da als Nr. 10 auf der CD der „Rothrister“, unser Tanz, zu finden ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Werni Vogel, der dies alles ermöglicht hat.

Nachdem wir die üblichen Traktanden über die Bühne gebracht hatten – hier ist noch zu erwähnen, dass wir unter dem Punkt „Mutationen“ ein neues Mitglied aufnehmen durften – wurde am Schluss natürlich noch über das Eidgenössische Jodlerfest in Aarau und das Unspunnenfest in Interlaken informiert.

Wie es bei uns so üblich ist, zog sich auch diese GV, trotz grosser Einigkeit, bis um Mitternacht hin. So machten sich dann alle, mehr oder weniger munter, auf den Heimweg.

TG Rothrist, Christoph Weber



Zu verkaufen

1 Reusstaler Festtracht
Grösse 40/42
komplett mit allem Zubehör

Auskunft unter
Tel. 079 773 89 19

Trachtengruppe Thalheim

Am 16. November 2004 wurden wir zum Geburtstag von unserer Tanzleiterin Anita Wernli eingeladen.



„Es esch chum zom glaube aber wahr,
eusi Tanzleiteri d'Anita get's scho 60 Jahr.

Si hett gmacht es grosses Fescht ond mir händ döffe si eri Gescht. Im Benny's Saloon hetts es feins Ässe ge,
Wy, Dessert Chafi hett mer au no chönne ne.

Ja, die Öberraschig esch ere glöckt,
rondome send alli vo dem Fescht entzöckt.

Bes om Mitternacht send mir fröhlich zäme gsässe de schön Abe wird keis vo eus vergässe.

Es paar vo de Groppe send denn no mit ere hei,
hei ga – händ die nonig welle, nei.

Bis am Morge am drü händ sis möge verlyde,
am andere Tag hett eis ond s'andere ächli müesse lyde. I zäh Jahr send mer denn weder deby,

ond stosse of de 70igschte a mit eme Glas Wy.

Danke Anita für das schöne Fescht,
du bisch halt eifach di Bescht!“



Seit 1980 ist Anita Wernli unsere Tanzleiterin. Mit viel Herzblut und grosser Freude hat sie mit uns schon viele schöne Tänze einstudiert; dafür bedanken wir uns alle sehr herzlich und hoffen, dass sie noch lange unsere Gruppe leitet.

Auch ein herzlicher Dank geht an ihren Ehemann Urs; er unterstützt sie seit 1981 als Vice-Leiter tatkräftig.

Wir wünschen Euch beiden von Herzen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit und noch viele gemütliche Stunden in unserem Verein.

B. Deubelbeiss



TG Effingen

Fast genau vor 60 Jahren, am 6. Mai 1945, wurde die Trachtengruppe Effingen in den ATV aufgenommen. Den Anstoss zur Gründung gab Sophie Laur, die Mutter vom damaligen Leiter der Schweizerischen Trachtenbewegung Ernst Laur. Unter der Leitung von Margrit Bossart treffen wir uns heute noch jede Woche zur Tanzprobe.

Unsere Husmusig bereichert das Leben in der Trachtengruppe seit 1988 und ist aus unserem Verein nicht mehr wegzudenken.

Wir freuen uns, unser 60-jähriges Jubiläum am 7. Mai 2005 an der Kantonalen Delegiertenversammlung des ATV in Effingen feiern zu können.

Katrin Märke

Fordert man sich nicht unablässig selber heraus, verdorrt man.

Lee Iacocca

*Der Feldhase fragte die Weinberg-
schnecke, worin sie das Wesentliche
in ihrem Leben sehe. Sie antwortete:
"Die Fühler ausstrecken, die Last
tragen, die mir aufgebürdet wurde
und eine Spur hinterlassen."*

Autor unbekannt

Eine Spur hinterlassen hat sicher
auch das **Tanzwochenende in
Wildegg vom 5./6. März 2005**

Über 120 Volkstänzer fanden
sich in der Turnhalle ein, um in
vielen kurzen Stunden – sie ver-
flogen nur so – alte und neue
Volkstänze aus der ganzen
Schweiz zu lernen. Mit dem of-
fenen Tanzen am Samstagabend
haben sie unter der wunderbaren
Anweisung von Werni Vogel
rund 50! Tänze absolviert.

Natürlich hat manch einer vor
lauter links, rechts, drehen, Ferse-
Spitz und vor em Buch dure, hin-
de dure, rundume, plötzlich mal
nicht mehr gewusst, wo ihm der
Kopf steht, respektive was seine
Füsse sollen, aber mit einem
herzhaften Lachen löste sich
dann jeder Knopf und jede noch
so komplizierte Wicklete wieder
auf.

Am Ende waren zwar müde, aber
trotzdem nur fröhliche Gesichter
zu sehen.

Danke allen, die mitgeholfen
haben, diesen Anlass zu organi-
sieren und durchzuführen! kg



Redaktionsgeflüster

Dann war da noch die frisch ge-
wählte Tanzleiterin, die ganz
nervös ihre erste offizielle Tanz-
probe vorbereitete. Vor lauter
Aufregung wusste sie kaum
mehr, was hinten und vorn ist
und markierte mit einem Stuhl in
ihrem Zimmer die Kreismitte. Ein
Kissen stellte ihr "Meitli" dar.
Endlich waren die Tänze im Kopf
und in den Füßen und sie setzte
sich hin, um sich noch ein paar
Notizen zu machen. Plötzlich
lachte sie laut auf, als sie reali-
sierte: „Ui, ich sitze ja uf mim
Meitli!“

P.S. soweit der Redaktion be-
kannt, haben alle die Tanzprobe
unbeschadet überstanden.

*Wer sich über Kritik ärgert,
gibt zu,
dass er sie verdient hat.*

Tacitus

IMPRESSUM

Nr. 1, April 2005

17. Jahrgang

Mitteilungsblatt des Aargauischen
Trachtenverbandes

Erscheint jeweils Mitte April und Mitte
Oktober in einer Auflage von 2000
Exemplaren.

Titelbild: Die vier historischen Gebiete,
illustriert von Felix Hofmann. Aus dem
Buch „Trachten im Aargau“, Seite 15.

Redaktion / Koordination:

Karin Gautschi

Flachsacherstrasse 11

5242 Lupfig

Tel. 056 444 92 81

E-Mail:

karin.gautschi-siegenthaler@bluewin.ch

Druck: Best Labels GmbH, s'Druckerhüsli

5242 Lupfig, Tel. 056 450 05 83

Inseratekosten: Fr. 30.-

**Redaktionsschluss Herbst 05:
30. August 2005**

Veranstaltungskalender

April 2005

TG Muhen

Freitag, 8. und Samstag,
9. April 2005, je 20.00 Uhr
Trachten-Obe in der Turnhalle
Muhen mit Singen / Tanzen /
Kindergruppe und Theater.
Tanz mit den Ländlerfründen
Bergkristall, Bolligen

Trachtetanzlüt

Chloschterdorf Muri

Freitag, 8. und Samstag,
9. April 2005, je 20.00 Uhr
Unterhaltungsabend mit Thea-
ter im Festsaal Muri AG

VTG Mettauertal

Sonntag, 17. April 2005
zum 20-Jahr Jubiläum:
10.30 Uhr Jodlermesse, an-
schliessend Mittagessen
ab 14.00 Uhr Unterhaltungs-
programm

TG Eiken

Samstag, 23. April 2005
Heimatabend im Kulturellen
Saal.
Auskunft: Tel. 062 871 43 67

TG Boswil-Kallern

Sonntag, 24. April 2005 ab
09.30 Uhr Trachtezmorge im
Foyer des Mehrzweckgebäudes
Boswil. Ab 13.00 Uhr Kaffee
und Kuchen

TG Untersiggenthal

Sonntag, 24. April
9.30 bis 14.00 Uhr
Trachtentzmorge bei
Fam. E. + M.-Th. Umbricht,
Dorfstr. 55, Untersiggenthal
Auskunft: Tel. 056 284 51 19



TG Rothrist

Volkstümliche Unterhaltung:
Singen, Tanzen und Theater
Samstag, 30. April, 20.00 Uhr
Sonntag, 1. Mai, 14.00 Uhr im
Gemeindesaal Breiten, Rothrist
Auskunft: Christoph Weber,
062 797 45 84 chre-
gi.weber@bluemail.ch

Mai 2005

Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 1. Mai 2005
Kinder- und Jugendtag in
Mühlau

Aarg. Trachtenverband

Samstag, 7. Mai 2005
kant. Delegiertenversammlung
in Effingen

Juni 2005

16.-19. Juni, eidg. Jodlerfest in
Aarau – ATV führt Beiz „Träff-
punkt Trachtegarte“

August 2005

Aarg. Trachtenverband

Freitag, 5. August
Openair-Kino Aarau mit Stube-
te (Eintritt in Tracht gratis)

Sonntag, 28. August 2005
9-13 Uhr Buurezmorge im Zen-
trum Bärenmatte Suhr.
Es spielt die Ländlermusik
Heinz Merz

September 2005

2.-4. September
Unspunnenfest in Interlaken

TG Würenlos

Sonntag, 11. September, 9.00-
13.00 Uhr
Trachtezmorge in der Mehr-
zweckhalle Würenlos
Auskunft: Tel. 056 426 53 61

Oktober 2005

VTG Eggenwil

Samstag, 29. Oktober,
20.00 Uhr (Nachtessen ab
18.30 Uhr) und Sonntag,
30. Oktober, 14.00 Uhr
Herbstfest in der Mehrzweck-
halle Eggenwil mit Volkstanz,
Kindervolkstanz, Hausmusik,
Generationschor Rohrdorf,
Rüüstaler Ländlerfründe und
mit dem Duo Betschart

TG Habsburg

Samstag, 29. Oktober, 18-
24 Uhr, Racletteabend in der
Mehrzweckhalle Habsburg

November 2005

VTG Reusstal Wohlenschwil

Samstag, 19. November 2005,
14.00 / 19.00 / 20.00 Uhr
Turnhalle Wohlenschwil
Heimatabend mit Kindertanz-
gruppe und Theater
Nachtessen ab 19.00 Uhr.
Tanz nach der Abend-
aufführung.

Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 29. November 2005
Adventsingen in Unterkulm

Mai 2006

Aarg. Trachtenverband

Samstag, 13. Mai 2006
kant. Delegiertenversammlung
in Muhen

Übungsdaten Kantonalchor

Freitagabend, 20.00–22.00 Uhr,
im ref. Kirchensaal Muhen
29. April 05
27. Mai 05
24. Juni 05
Jedermann ist herzlich ein-
geladen, mitzusingen! Ich freue
mich auf viele Teilnehmer.
Eure Kantonsingleiterin,
Marlyse Hilfiker, Muhen
Telefon 062 723 39 61